

JAHRESBERICHT 2009

**Generalversammlung
Samstag, 13. März 2010, um 9.30 Uhr
Campus Muristalden, Muristr. 8, 3000 Bern 31**

Die Einladung finden Sie in der Zeitschrift
YOGA! Das Magazin 1/2010

Schriftliche Anträge sind dem Vorstand bis am 13. Februar 2010 einzurei-
chen.

GESCHÄFTSLEITENDER AUS- SCHUSS UND VORSTAND

Frühlingsseminare nach der GV

Erstmals konnten die beiden Frühlingsseminare zentral im Anschluss an die Generalversammlung angeboten werden. Sowohl das Seminar mit Gertrud Hirschi zum Thema Krisen in Chancen umwandeln mit Yoga, Mudra und Mantra als auch das Seminar mit Sri Hanuman zum Thema Nada Yoga in französischer Sprache waren gut besucht und die Rückmeldungen sehr positiv. Die Seminarberichte konnten in YOGA! Das Magazin, Ausgabe 3/09 und in Les Cahiers du Yoga, Ausgabe 2/09 nachgelesen werden.

Sekretariat, Geschäftsleitung

In der Geschäftsstelle tätig ist nach wie vor Susanne Baltensperger als Geschäftsleiterin. Der Vorstand möchte ihr an dieser Stelle herzlich danken für das sehr grosse Engagement und die konstruktive Mitarbeit!

Der Vorstand möchte auch den beiden Assistentinnen Sarah Brügger und Laura Friesenegger ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz im Hintergrund danken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Elisabeth Staechelin und Isabelle Montavon für ihre Übersetzungstätigkeit für Yoga Schweiz.

Vorstand

Im Vorstand kam es in diesem Jahr zu einem grösseren Wechsel. Insgesamt drei langjährige, verdienstvolle Vorstandsmitglieder sind zurückgetreten: Gabriela Huber-Mayer als Präsidentin, Hubert Kuster als Kassier und Therese Matter als EYU-Delegierte des Vorstands. Wir danken allen dreien nochmals herzlichst für ihr grosses Engagement.

Für die drei abtretenden Mitglieder konnten im Vorfeld NachfolgerInnen gefunden werden. Otilia Schulthess-Scherer für das Präsidium, Jules Zim-

mermann für die Öffentlichkeitsarbeit und Irène Fasel für die Entwicklung des Berufsverbandes. Die Vorstandsmitglieder stellen sich in den Editorials der beiden Zeitschriften jeweils persönlich vor.

Im Laufe des Jahres ging es darum mit dem neuen Vorstand die Strukturen zu schaffen, die weiterhin eine qualitätsorientierte Vorstandsarbeit ermöglichen. Am Visionentag wurden mit Herrn Stephan Kohler, Partner und Stellvertretender Direktor der Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM die ersten Weichen gestellt. Der vollständige Bericht über den Visionentag kann in der Zeitschrift YOGA! Das Magazin Ausgabe 4/09 und in französischer Sprache im September-Newsletter nachgelesen werden. In der zweiten Hälfte des Jahres ging es darum die bestehenden Aufgaben in den Ressorts auf die Vorstandsmitglieder zu verteilen.

Als wichtiges Arbeitsinstrument entwarf der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung ein Leitbild Yoga Schweiz, welches an der Generalversammlung 2010 vorgestellt wird.

Herbstseminar

Das Herbstseminar mit Willy van Lysebeth vom 24./25. Oktober 09 im Tagungszentrum Le Louverain war sehr gut besucht, sowohl von interessierten Personen aus der Deutschschweiz als auch von solchen aus der französischen Schweiz. Das Seminar wurde ins Deutsche übersetzt.

Kollektiv-Berufshaft- pflichtversicherung

Die Anzahl Versicherungsnehmer/innen hat sich auch im 2009 leicht erhöht. Von rund 439 Yogalehrenden profitieren deren 245 von der günstigen Kollektivversicherung.

Für Berufsmitglieder, die vermehrt Yogatherapie anbieten, ist die Kollektivversicherung Variante Yogatherapie eine kostengünstige Versicherungslösung.

Statistisches, Rückblick

1180 davon 439 dipl. oder anerkannte
Yogalehrer/innen YS (17.12.09)

Mitgliederbeiträge

CHF 80.-- Mitglieder Kategorie „C“
CHF 300.-- Mitglieder Kategorie „B“

Sitzungen

1 x Geschäftsleitender Ausschuss
5 x Vorstand
4 x Päd. Kommission
1 x Zeitschrift

Prüfungen

Anatomie: 35 Kandidat/innen
Diplom: 50 Kandidat/innen

Generalversammlung

14. März 09 in Bern

Frühlingsseminare

14./15. März 09 im Campus Muristalden
in Bern: Gertrud Hirschi und Sri Hanu-
man

Herbstseminar

24./25. Oktober 09 im Tagungszentrum
Louverain: Willy van Lysebeth

Allgemeines

Dieses Jahr haben uns zwei Ehrenmit-
glieder Anand Nayak und Raoul Lenz
verlassen. Prof. Anand Nayak war assozi-
ierter Professor der Missiologie und
Religionswissenschaft an der Universität
Freiburg. Raoul Lenz war in den 80er
Jahren Präsident von Yoga Schweiz (da-
mals Schweizerische Yoga-Gesellschaft)
und hat sich als Jurist stark für die Erar-
beitung von Statuten eingesetzt. Beide
haben mit ihrer riesigen Arbeit viel zur
Entwicklung des Berufsverbandes und
zur Verbreitung des Yoga beigetragen.

Ausblicke 2010

Yoga Schweiz Kongress 2010 im Campus
Muristalden in Bern, 13/14.3.10.

**Ein ganz grosses Dankeschön ge-
bührt allen Kommissionsmitgliedern
und Mitgliedern, die einen Beitrag
geleistet oder sich auf irgendeine**

**Weise für den Berufsverband einge-
setzt haben. Es ermutigt uns sehr,
dass wir auf so viele Mitarbeitende
zählen dürfen, die sich engagiert für
den Yoga und die weitere Entwick-
lung des Berufsverbandes einsetzen.**

*Geschäftsleitender Ausschuss und Vor-
stand, Otilia Schulthess-Scherer,
Präsidentin*

FINANZEN

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurde ein
kleiner Gewinn von insgesamt Fr.
2'735.61 erzielt. Das Budget konnte im
Grossen und Ganzen eingehalten wer-
den. Grössere Abweichungen ergaben
sich insbesondere bei der Zeitschrift, da
im 2007 bei der Budgeterstellung noch
nicht klar war, wann und mit wie hohen
Kosten die neue Zeitschrift YOGA! Das
Magazin eingeführt wird. Für die Zeit-
schrift bestand aus diesem Grunde eine
Rückstellung die wir auflösen konnten.
Auch der Aufwand für die Öffentlich-
keitsarbeit ist deutlich höher als
budgetiert. In diesem Konto sind die In-
seratekosten für das halbseitige Inserat
in YOGA! Das Magazin enthalten. Die
Einnahmen aus dem Inserat sind aber
unter den Inserateeinnahmen aufge-
führt. Ebenfalls überschritten wurden das
Honorar und die Spesen für die Exper-
tInnen und den Vorstand. Mit dem neuen
Spesenreglement, welches im Oktober
2008 eingeführt wurde, können die Sit-
zungen erstmals angemessen bezahlt
werden. Ein kleiner Teil des grossen eh-
renamtlichen Engagements kann so
honoriert werden.

Johanna Ziswiler, Kassierin

PÄDAGOGISCHE KOMMISSION

Ist tatsächlich schon wieder ein ganzes
Jahr um? Wenn von der Geschäftsstelle
die Aufforderung zum Schreiben des Jah-
resberichts erfolgt, muss es wohl so sein.

In der Ausbildung und Schulung unserer
Expertinnen und Experten, Hospitantin-

nen und Hospitanten wird ständig gearbeitet.

Im Frühling trafen sich zum ersten Mal die Hospitantinnen und Hospitanten und einige wenige Expertinnen. Carla Felber wusste aus trockener Dokumenten-Materie einen spannenden Nachmittag zu gestalten – die Feedbacks sind entsprechend positiv ausgefallen. Im Herbst konnte Christoph Kleine für die gemeinsame Tagung von ExpertInnen und HospitantInnen engagiert werden. Themen rund um die mündlichen und praktischen Prüfungen sollen uns auch sicher noch im nächsten Jahr beschäftigen. Die lebhaftige Tagung hat bei den meisten einen sehr guten Eindruck hinterlassen; wir konnten wirklich etwas lernen.

Die Weiterbildung der Ausbilder mit Heidi Ehrensperger vom SVEB hatte neue Unterrichtsformen in der Erwachsenenbildung zum Inhalt. Es ist immer wieder spannend und gibt ein gutes Gefühl, wenn auch Auszubildende in ständiger Weiterbildung sind. Allen Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön.

Im Jahr 2010 werden für eine bessere Kostendeckung die Prüfungsgebühren erhöht. Die Erhöhung betrifft alle Prüfungsbereiche, sowohl die Anatomie als auch die Diplomprüfung.

Im Ressort Anatomie gab es nach wie vor viel Arbeit. Einiges ist präzisiert, anderes geklärt worden. Es ging und geht auch vor allem um eine gute Zusammenarbeit mit der Romandie.

Ruth Wäfler hat nach Bekanntgabe der Aufgabe ihrer provisorisch anerkannten Ausbildungsschule nun auch den Austritt aus der PK gegeben. Wir danken ihr für ihre Arbeit.

Die Arbeit in der PK macht grosse Freude, nicht zuletzt weil wir in Susanne Baltensperger eine Ansprechpartnerin haben, die mit Humor, klarer Sachkenntnis und Ruhe auch Wogen zu glätten weiss. Für mich war es eine wunderbare Zusammenarbeit, für die ich mich von Herzen bei Susanne bedanke. In einem Berufsverband mit so viel Frei-

willigenarbeit und so vielen unterschiedlichen Interessen und Anfragen auf jemanden zählen zu können, der immer den Überblick hat, das ist von unschätzbarem Wert.

Ebenso geschätzt habe ich in meinem ersten Jahr als Präsidentin der PK den Kontakt zu unserer neuen Präsidentin Ottilia Schulthess. Ihr Interesse an den Belangen der Kommission ist sehr hilfreich und angenehm.

Dank geht auch an die Expertinnen und Experten, die Hospitantinnen und Hospitanten, die Korrektorinnen und Korrektoren der schriftlichen Prüfungen, sowie an alle guten Geister der Diplomprüfungen. Wir schätzen ihre Arbeit wirklich sehr und wissen, dass es ohne sie nicht geht.

Allen Mitgliedern der PK, seien sie an der Front (in der EYU) oder in der Schreibstube, am Telefon oder in Ressortsitzungen tätig, danke ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit im 2009.

*Pädagogische Kommission
Ruth Westhauser, Präsidentin*

WEITERBILDUNG

Yoga Schweiz bot auch im 2009 ein vielfältiges Programm an Weiterbildungskursen an. Von den 17 angebotenen Kursen konnten deren 14 mit mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.

Seit anfangs 2008 gilt das Weiterbildungsobligatorium für Berufsmitglieder. So müssen alle zwei Jahre 40h Weiterbildung nachgewiesen werden, erstmals per 31.12.10. Über den Nachweis der Weiterbildung werden wir die Berufsmitglieder rechtzeitig informieren. Das neue Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz mit einem vielfältigen und umfangreichen Programm konnte bereits den beiden Zeitschriften YOGA! Das Magazin und Les Cahiers du Yoga als handliche Broschüre beigelegt werden. Interessierte können das Programm auch

direkt von der Website www.yoga.ch, Rubrik Ausbildung herunterladen. Nicht nur die verschiedenen Themen, sondern auch die unterschiedliche Länge der einzelnen Weiterbildungen, bieten Interessierten zahlreiche Möglichkeiten. Wir hoffen, dass möglichst viele Yogalehrende von diesem vielfältigen Angebot profitieren.

*Kommission für Weiterbildung
Gabriela Huber-Mayer,
Janet Zimmermann*

BERUFSBILDUNG

Yogalehrende mit einem Diplom von Yoga Schweiz haben verschiedene Möglichkeiten, ihren Beruf auszuüben. Das Diplom wird von einigen Institutionen für die Unterrichtstätigkeit verlangt. Die meisten arbeiten aber selbstständig und bieten ein eigenes Kursprogramm an. Zudem kann man teilweise über die Ausbildung oder mit einem nachträglichen Nachweis im Bereich der Erwachsenenbildung den SVEB 1 erlangen. Die Berufsmitglieder verpflichten sich zur jährlichen Weiterbildung. Im Bereich der KomplementärTherapie ist Yoga als Methode anerkannt. Durch ein Validierungsverfahren ist es dipl. und anerkannten Yogalehrenden möglich, das Branchendiplom OdA KTTC (Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie: www.komplementaer.org) zu erlangen. Zusätzliche Informationen können im Verbandsteil „YOGA! Das Magazin“ 5/09 nachgelesen werden.

Nach dem positiven Abstimmungsergebnis im Frühling 2009 „Ja zur Komplementärmedizin“ sind weitere Bestrebungen im Gange, die Berufe der KomplementärTherapie eidgenössisch zu regeln. Im Jahr 2010 wird auf Verlangen des BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) ein Projekt zur Berufsfeldanalyse durchgeführt. Durch die Mitgliedschaft im DvXund ist Yoga Schweiz in der OdA KTTC vertreten und wird so jeweils frühzeitig informiert und wo nötig auch zur Mitarbeit und Mitbestimmung eingeladen.

Wir danken den Delegierten des DvXund und der OdA KTTC für ihr engagiertes Mitwirken!

Gabriela Huber-Mayer, Berufsbildung

REKURSKOMMISSION

An den Prüfungen in Bern am 7.11.09 war Erika Schnetzer als Mitglied der Rekurskommission anwesend.

Folgende Rekurse wurden nach den Prüfungen eingereicht: Am 1. Dezember 2009 von Barbara Ludwig aus Zürich. Am 4. Dezember 2009 von Lilia Marquard aus Bonstetten. Am 4. Dezember 2009 von Justin Brodard aus Treyvaux. Am 4. Dezember 2009 von Zohra Assefy aus Préverenges. Am 5. Dezember 2009 von Gaétane Voillat aus Porrentruy. Am 6. Dezember 2009 von Martine Bovard aus Yverdon-les-Bains.

Bei Redaktionsschluss des Jahresberichts waren diese Rekurse noch hängig.

*Für die Rekurskommission,
Erika Schnetzer*

KOMMISSION FÜR MITGLIEDSCHAFTSFRAGEN

Im 2009 hat Béatrice Weber das Anerkennungsverfahren gemäss B.1.3 erfolgreich durchlaufen.

Von Personen mit einem von der EYU anerkannten Diplom erhielt Yoga Schweiz auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen. Sechs Personen erhielten an der GV 2009 das Anerkennungszertifikat: Claudia Beer, Francesca Masset, Babina Planta, Silvia Schibli, Carine Stoll und Rebekka Stutz-Reichhardt.

Vorstand

KOMMISSION FÜR Öffentlichkeit

Für Yoga Schweiz gilt das Jahr 2009 in Sachen Öffentlichkeitsarbeit als Übergangsperiode. Nach meiner Nominierung in den Vorstand an der GV im März 2009, durfte ich das Amt von Johanna Ziswiler übernehmen. Sie hat in diesem Bereich über viele Jahre hervorragende Arbeit geleistet und so war meine erste Zielsetzung erst mal zu verstehen, welche Projekte und Aufgaben anstehen.

Zwei Schwerpunkte meiner bisherigen Aktivitäten waren (1) die Beziehungen zur französischen Schweiz und deren Mitglieder zu verbessern, und (2) den Kontakt mit anderen Yoga Vereinigungen in der Schweiz zu pflegen. In diesem Zusammenhang konnten wir direkte Diskussionen mit folgenden Institutionen durchführen:

- Iyengar-Yoga Vereinigung Schweiz
- Kundalini-Vereinigung 3HO-Schweiz
- Schweizerischer Yogaverband (SYV)

Diese Gespräche haben uns klar gemacht, dass wir unsere Strategie, um die eindeutige Referenz für Yoga in der Schweiz zu bleiben, sauber überlegen müssen. Dieser Prozess ist im Gang und wird mit der Überarbeitung des Leitbildes von Yoga Schweiz fortgesetzt.

Weitere öffentlichkeitsrelevante Ereignisse, bei denen ich die Gelegenheit hatte Yoga Schweiz zu vertreten, waren u.a.

- Die Beerdigung von Prof. A. Nayak, am 12. September in Freiburg
- Das 30-jährige Jubiläum von M. Daouk's Ausbildungsschule Samgati, am 29. November in Lausanne
- Diskussionen mit einer Werbeagentur zum Thema Yoga und Multiple Sklerose, im Auftrag einer Pharmafirma, am 24. November in Bern.

Verschiedene Yogalehrende haben beim Projekt der Zeitschrift Annabelle „Testen Sie am 25. April eine neue Sportart“ mitgemacht und einen Yoga-Schnuppertag für Interessierte angeboten.

In der Winterthurer Zeitung und den St. Galler Nachrichten war Yoga Schweiz nicht nur mit einem Inserat, sondern auch im redaktionellen Teil präsent.

*Kommission für Öffentlichkeitsarbeit
Jules Zimmermann*

KOMMISSION FÜR GESUND- HEITSWESEN

Qualitop

Im 2009 hatten wir gemeinsam mit dem Schweizer Yogaverband die ersten zwei Sitzungen mit der Kontroll- und Zertifizierungsstelle Qualitop/QualiCert. An der ersten Sitzung wurde uns das Normierungsverfahren erläutert und wir hatten dabei die Gelegenheit, den Schweizer Yogaverband näher kennen zu lernen. Darauf haben wir, wie gewünscht, eine gemeinsame Definition von Yoga in der Bewegungsschulung in Gruppen verfasst. An der zweiten Sitzung im September 2009 wurden wir über eine neue Totalrevision des Zertifizierungssystems informiert. Nochmals soll Yoga neu definiert werden, dieses Mal in Form von deren generischen Prägungen. Dazu wird uns Herr Eigenmann im Herbst 2009 ein Raster zukommen lassen.

Wer genauere Angaben wünscht, kann die in YOGA! Das Magazin publizierten Informationen in den Ausgaben Feb./März, Juni/Juli und Okt./Nov 2009 nachlesen. Die französisch sprechenden Mitglieder finden Informationen in den Newslettern Juni und Sept. 2009.

Es sieht gut aus für unseren Berufsverband dieses Zertifizierungsverfahren erfolgreich zu durchlaufen, da wir alle nötigen Voraussetzungen erfüllen. Wir hoffen, dass wir unsern Berufsmitgliedern anfangs 2010 einen positiven Bescheid geben können. Alle Berufsmitglieder, welche an einer Unterstützung der grossen Krankenkassen interessiert sind, können sich bei der Geschäftsstelle melden.

*Kommission für Gesundheitswesen
Janet Zimmermann*

HEPA

hepa.ch, das Netzwerk für Gesundheit und Bewegung in der Schweiz, veranstaltet zweimal jährlich eine Fachtagung. Diese richtet sich an die Netzwerkmitglieder und ausgewählte Fachpersonen aus dem Sport- und Bewegungsbereich.

An der Frühlingstagung 2009 wurde über das Potenzial von Sport und Bewegung zur sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen referiert.

Eine Zusammenfassung der Tagung kann im Newsletter vom 30.06.09 nachgelesen werden.

An der Herbsttagung im November sind neben *hepa.ch* jeweils *nutrinet.ch* (Netzwerk Ernährung und Gesundheit) und *FOS* (Forum Obesity Schweiz FOS) vertreten.

Es waren Referate zur nationalen Entwicklung in Bezug auf „Ernährung und Bewegung“ sowie „Body Image – Wunschtraum oder Zerrbild?“ zu hören.

Zwei Mitglieder vertreten Yoga Schweiz an den Tagungen. Wir sehen unsere Aufgabe im Knüpfen von Kontakten und im Sammeln von Informationen zu den neuesten Themen im Bewegungsbereich.

Francine Ackermann und Franziska Dietrich

EUROPÄISCHE YOGA UNION EYU

Im Mai haben sich die Delegierten der EYU in Brüssel zur ordentlichen Generalversammlung getroffen und nachfolgend im August in Zinal zur Delegiertenversammlung anlässlich des Yogakongress 2009.

Wichtiges in Kürze:

- Budget/ Finanzen: Internetseiten von Zinal und EYU (die dringend einer „Renovation“ bedürfen).
- Anpassungen des Organisationsreglements.

- Kontakte zu Luxemburg und Portugal
- Nutzen der EYU für die Delegationen
- Basisrichtlinien für die Aus- und Weiterbildung der AusbilderInnen.
- Zinal Organisation (jeder Verband muss im Turnus mithelfen Zinal zu organisieren).
- Zinal wie weiter? (Grundsatzfrage)

Der 37. Yogakongress zum Thema Yoga – Erziehung und Gesellschaft findet wie gewohnt in der letzten Augustwoche 22.08.-27.08.2010 in Zinal statt.

Regina Lerch, EYU Delegierte

ZEITSCHRIFT

Im 2009 konnten die beiden Zeitschriftenprojekte YOGA! Das Magazin in der Deutschschweiz und Les Cahiers du Yoga in der Westschweiz erfolgreich weitergeführt werden.

Nebst diesen beiden Publikationsorganen hat sich auch der vierteljährliche Newsletter mit aktuellsten Informationen aus dem Verband bewährt.

Vorstand